

**689 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP****Bericht und Antrag  
des Finanzausschusses**

**betreffend den Entwurf eines Bundesgesetzes,  
mit dem das Bundesgesetz, mit dem das Allge-  
meine Verwaltungsverfahrensgesetz hinsicht-  
lich der Verwaltungsabgaben geändert wird,  
BGBl. Nr. 45/1968, geändert wird**

Im Zuge seiner Beratungen über die Regierungsvorlage 621 der Beilagen betreffend ein Bundesgesetz über die Besteuerung des Einkommens natürlicher Personen (Einkommensteuergesetz 1988 — EStG 1988) hat der Finanzausschuß am 30. Juni 1988 über Antrag der Abgeordneten Elfriede Karl und Dr. Schüssel mit Mehrheit beschlossen, dem Hohen Haus gemäß § 27 Abs. 1

Geschäftsordnungsgesetz 1975 einen Selbständigen Antrag vorzulegen, der den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz hinsichtlich der Verwaltungsabgaben geändert wird, BGBl. Nr. 45/1968, geändert wird, zum Gegenstand hat. Der Text des vorgeschlagenen Gesetzentwurfes ist diesem Bericht beige druckt.

Der Finanzausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen. %

Wien, 1988 06 30

**Dipl.-Ing. Kaiser**  
Berichterstatter

**Dr. Nowotny**  
Obmann

%

**Bundesgesetz vom xxxxx 1988, mit dem das Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz hinsichtlich der Verwaltungsabgaben geändert wird, BGBl. Nr. 45/1968, geändert wird**

Der Nationalrat hat beschlossen:

#### **Artikel I**

Das Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz hinsichtlich der Verwal-

tungsabgaben geändert wird, BGBl. Nr. 45/1968, wird wie folgt geändert:

In Art. II werden nach der Wendung „von gesetzlichen beruflichen Interessenvertretungen“ die Worte „sowie die Erteilung von Meldeauskünften an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften und deren Einsichtnahme in die Personenstandsbücher“ eingefügt.

#### **Artikel II**

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist die Bundesregierung betraut.